



MENTORENSCHULUNG BERLIN

vom 31. Oktober – 5. November 2010

Eine Veranstaltung des Seminars für Waldorfpädagogik Berlin

Die Idee

Mentor - wird man in der Praxis.

Viele Kollegen werden meist ohne eigenes Zutun zum Betreuer neuer Lehrer. Einmal betreut zu haben bedeutet meist, dass man immer weiter mit dieser Arbeit bedacht wird. Manchem kommt dabei die Frage, inwieweit er dieser Aufgabe gerecht wird und wie er seine eigene Rolle einzuschätzen hat: eine Frage also nach der eigenen Entwicklung zur Professionalität. Dazu will die Mentorenschulung die Gelegenheit schaffen, dass man sich mit anderen Kollegen zusammen tut, sich gegenseitig bei dieser Aufgabe unterstützt und in der Praxis entstehende Fragen gemeinsam bearbeitet.

Die Arbeitsweise

Die Hospitation wird in Gruppen erfolgen. Ein Mentor der Gruppe wird das Auswertungsgespräch im Beisein der anderen führen und anschließend wird seine Beratung von der übrigen Gruppe gespiegelt und ausgewertet. So soll jeden Tag ein anderer Mentor der Gruppe Gelegenheit zur eigenen Tätigkeit und anschließenden Supervision bekommen.

Die besuchten Unterrichte wechseln täglich. Am Freitag findet eine zweite Hospitation bei einem Kollegen der Vortage statt.

Voraussichtlicher Ablauf

- im Hauptunterricht Gruppen-Hospitationen in den Klassen
- im Anschluss daran Nachbesprechung des Unterrichts in Gruppen
- (von den vier Kollegen eines Teams wird einer die Nachbesprechung im Beisein der Anderen durchführen)
- danach Supervisionsgespräch in Gruppen
- (der Kollege, der vorher die Nachbesprechung durchgeführt hat, wird von den anderen Teilnehmern seines Teams gespiegelt)

Mittagspause

- Erfahrungsaustausch zwischen den Teams
- Erarbeitung von allgemeinen Grundlagen zur Mentorierungstätigkeit

Am letzten Tag soll nach Möglichkeit ein Rückblick mit einem Auswertungsgespräch zusammen mit den hospitierten Kollegen der jeweiligen Schule stattfinden.

Der genaue Zeitplan und die Gruppeneinteilung werden in dem Vorbereitungstreffen am Sonntag, dem 31. Oktober 2010, um 18.30 Uhr ausgehändigt.



Kursleitung:

Iris Didwizsus, Seminar für Waldorfpädagogik Berlin und WS Märkisches Viertel
Michael Handtmann, Seminar für Waldorfpädagogik Berlin
Dr. Richard Landl, Alanus-Hochschule, Bundesvorstand
Lothar Steinmann, Seminar für Waldorfpädagogik Berlin

Gesamtplanung:

Iris Didwizsus, Seminar für Waldorfpädagogik Berlin

Teilnehmerzahl:

Um eine intensive Arbeit zu ermöglichen, ist die Teilnehmerzahl auf 12 Kollegen begrenzt.

Unterbringung:

Bei Kollegen aus entfernteren Schulen kann auf rechtzeitigen Wunsch für günstige private Unterbringung gesorgt werden.

Kosten:

Kursgebühr 220 € (ggf. entstehen weitere Kosten für Fahrt, Verpflegung, evtl. Unterkunft.)

Die Gesamtkosten sollten zumindest hauptanteilig von der jeweiligen Schule übernommen werden.

Anmeldung:

bis zum 10. September 2010 beim
Seminar für Waldorfpädagogik Berlin, Weinmeisterstraße 16, 10178 Berlin
Fax: 030-6124227, Telefon: 030-6187073
e-mail: info@lehrer-seminar-berlin.de

Die Anmeldung wird nach Überweisung des Betrages von 220,- € schriftlich bestätigt.
Überweisung bitte an:

Seminar für Waldorfpädagogik Berlin
Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00
Konto Nr. 3082700, Stichwort: Mentorenschulung



*Seminar für Waldorfpädagogik
Berlin e. V.*

Weinmeisterstr. 16 10178 Berlin
Tel. 030-6187073 / 6181098 Fax 030-6124227
www.lehrer-seminar-berlin.de